KIRCHE HÖNGG

Palmsonntag, den 14. April 1946, 20.00 bis ca. 21.15 Uhr

Erstes Palmsonntags-Konzert

dargeboten durch den

Kirchenchor Höngg

Leitung: Hans Ehinger

Mitwirkende: Heinz Huggler, Tenor; Emil Naef, Bariton; August Spühler, Tenor; Alfred Baum, Orgel

PROGRAMM

1. JOHANN PACHELBEL (1653–1706): Choralvorspiel «O Mensch, bewein dein Sünde gross»
2. KASPAR OTHMAYR (1515–1553): Choralmotette «O Mensch, bewein dein Sünde gross»
3. HEINRICH SCHÜTZ (1585–1672): Kleines geistliches Konzert für Tenor (Heinz Huggler) und Orgel «O süsser, o freundlicher, o gütiger Herr Jesu Christ»
4. LEONHARD LECHNER (1550–1606): Vierstimmige Motette aus «Neue Teutsche Lieder», Nürnberg 1582. «Allein zu dir, Herr Jesu Christ, der du allzeit»
5. SAMUEL SCHEIDT (1587–1654): Partita (3 versus) sopra «Da Jesus an dem Kreuze stund» für Orgel
6. HEINRICH SCHÜTZ: «Historia des Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Johannes» für vierstimmigen Chor und Einzelstimmen

---

Preis des Programmes mit Text 20 Rp. – Texte zu den Gesängen umstehend

K. Neidhart & Co. Zürich

TEXTE DER GESÄNGE

2. O Mensch, bewein dein Sünde gross

O Mensch, bewein dein Sünde gross,
darum Christus seins Vaters Schoss
äussert und kam auf Erden;
von einer Jungfrau rein und zart
für uns er hie geboren ward,
er wollt der Mittler werden.

Den Toten er das Leben gab
und legt dabei all Krankheit ab,
bis sich die Zeit herdrange,
dass er für uns geopfert würd,
trug unsrer Sünden schwere Bürd
wohl an dem Kreuze lange.

3. O süsser, o freundlicher, o gütiger Herr Jesu Christe

O süsser, o freundlicher, o gütiger Herr Jesu Christe,
wie hoch hast du uns elende Menschen geliebet,
wie teur hast du uns erlöset, wie lieblich hast du uns getröstet,
wie herrlich hast du uns gemacht,
wie gewaltig hast du uns erhoben, mein Heiland,
wie erfreuet sich mein Herz, wenn ich daran gedenke;
denn je mehr ich daran gedenke,
je freundlicher du bist, je lieber ich dich habe.
Mein Erlöser, wie herrlich sind deine Wohltaten, die du uns erzeiget hast,
wie gross ist die Herrlichkeit, die du uns bereitet hast.
O, wie verlanget meiner Seelen nach dir, wie sehne ich mich mit aller Macht
aus diesem Elende nach dem himmlischen Vaterland. Mein Helfer, du hast mir
mein Herz genommen mit deiner Liebe, dass ich mich ohn Unterlass nach dir
sehne; ach, dass ich bald zu dir kommen und deine Herrlichkeit schauen sollte.

4. Allein zu dir, Herr Jesu Christ, der du allzeit

Allein zu dir, Herr Jesu Christ,
der du allzeit mein Hoffnung bist,
du wirst mir ja gewähren
mein herzlich Bitt, auf dass ich nit
verzag auf dieser Erden;
dein teures Blut, das hohe Gut,
kein Trost kann mir sonst werden.
Durch deinen Tod
hilf mir aus Not
und stärk mir meinen Glauben;
lass mich auch nicht den Böswicht
des höchsten Schatz berauben.

Wann kommen wird mein letzte Stund,
lass mich, o Herr, mit meinem Mund
in einem rechten Sitten
von ganzem Herzen bitten,
und lass auch mich geduldiglich
in deinem Fried entschlafen;
du wöllst auch bei mir schaffen,
auf dass ich mög durch deinen Sieg
am jüngsten Tag erstehen
und in dein Reich eingehen
zu dem ewigen Leben;
das wöllst du, Herr, uns allen geben.

6. JOHANNES PASSION

Eingang: Das Leiden unseres Herren Jesu Christi, wie uns das beschreibet der heilige Evangeliste Johannes

Es folgt die Passionsgeschichte nach Johannes, Kap. 18 und 19, Vers 1-30

Beschluss:

O hilf, Christe, Gottes Sohn,
durch dein bitter Leiden,
dass wir dir stets untertan,
all Untugend meiden,

deinen Tod und sein Ursach
fruchtbarlich bedenken,
dafür, wiewohl arm und schwach,
dir Dankopfer schenken.

KIRCHE HÖNGG

Palmsonntag, den 14. April 1946, 20.00 bis ca. 21.15 Uhr

Erstes Palmsonntags-Konzert

dargeboten durch den

Kirchenchor Höngg

Leitung: Hans Ehinger

Mitwirkende: Heinz Huggler, Tenor; Emil Naef, Bariton; August Spühler, Tenor; Alfred Baum, Orgel

P R O G R A M M

1. JOHANN PACHELBEL (1653–1706): Choralvorspiel «O Mensch, bewein dein Sünde gross»

2. KASPAR OTHMAYR (1515–1553): Choralmotette «O Mensch, bewein dein Sünde gross»

3. HEINRICH SCHÜTZ (1585–1672): Kleines geistliches Konzert für Tenor (Heinz Huggler) und Orgel «O süsser, o freundlicher, o gütiger Herr Jesu Christ»

4. LEONHARD LECHNER (1550–1606): Vierstimmige Motette aus «Neue Teutsche Lieder», Nürnberg 1582.
«Allein zu dir, Herr Jesu Christ, der du allzeit»

5. SAMUEL SCHEIDT (1587–1654): Partita (3 versus) sopra
«Da Jesus an dem Kreuze stund» für Orgel

6. HEINRICH SCHÜTZ: «Historia des Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Johannes» für vierstimmigen Chor und Einzelstimmen

---

Preis des Programmes mit Text 20 Rp. – Texte zu den Gesängen umstehend

K. Neidhart & Co. Zürich

TEXTE DER GESÄNGE

2. O Mensch, bewein dein Sünde gross

O Mensch, bewein dein Sünde gross,
darum Christus seins Vaters Schoss
äussert und kam auf Erden;
von einer Jungfrau rein und zart
für uns er hie geboren ward,
er wollt der Mittler werden.

Den Toten er das Leben gab
und legt dabei all Krankheit ab,
bis sich die Zeit herdrange,
dass er für uns geopfert würd,
trug unsrer Sünden schwere Bürd
wohl an dem Kreuze lange.

3. O süsser, o freundlicher, o gütiger Herr Jesu Christe

O süsser, o freundlicher, o gütiger Herr Jesu Christe,
wie hoch hast du uns elende Menschen geliebet,
wie teur hast du uns erlöset, wie lieblich hast du uns getröstet,
wie herrlich hast du uns gemacht,
wie gewaltig hast du uns erhoben, mein Heiland,
wie erfreuet sich mein Herz, wenn ich daran gedenke;
denn je mehr ich daran gedenke,
je freundlicher du bist, je lieber ich dich habe.
Mein Erlöser, wie herrlich sind deine Wohltaten, die du uns erzeiget hast,
wie gross ist die Herrlichkeit, die du uns bereitet hast.
O, wie verlanget meiner Seelen nach dir, wie sehne ich mich mit aller Macht
aus diesem Elende nach dem himmlischen Vaterland. Mein Helfer, du hast mir
mein Herz genommen mit deiner Liebe, dass ich mich ohn Unterlass nach dir
sehne; ach, dass ich bald zu dir kommen und deine Herrlichkeit schauen sollte.

4. Allein zu dir, Herr Jesu Christ, der du allzeit

Allein zu dir, Herr Jesu Christ,
der du allzeit mein Hoffnung bist,
du wirst mir ja gewähren
mein herzlich Bitt, auf dass ich nit
verzag auf dieser Erden;
dein teures Blut, das hohe Gut,
kein Trost kann mir sonst werden.
Durch deinen Tod
hilf mir aus Not
und stärk mir meinen Glauben;
lass mich auch nicht den Böswicht
des höchsten Schatz berauben.

Wann kommen wird mein letzte Stund,
lass mich, o Herr, mit meinem Mund
in einem rechten Sitten
von ganzem Herzen bitten,
und lass auch mich geduldiglich
in deinem Fried entschlafen;
du wöllst auch bei mir schaffen,
auf dass ich mög durch deinen Sieg
am jüngsten Tag erstehen
und in dein Reich eingehen
zu dem ewigen Leben;
das wöllst du, Herr, uns allen geben.

6. JOHANNES PASSION

Eingang: Das Leiden unseres Herren Jesu Christi, wie uns das beschreibet der heilige Evangeliste Johannes

Es folgt die Passionsgeschichte nach Johannes, Kap. 18 und 19, Vers 1-30

Beschluss:

O hilf, Christe, Gottes Sohn,
durch dein bitter Leiden,
dass wir dir stets untertan,
all Untugend meiden,

deinen Tod und sein Ursach
fruchtbarlich bedenken,
dafür, wiewohl arm und schwach,
dir Dankopfer schenken.